

Statistik informiert ...

Nr. 146/2007

28. Dezember 2007

Einfuhr von Feuerwerkskörpern nach Hamburg 2006 Böller und Leuchtraketen für 20 Mio. Euro importiert

Im Jahr 2006 sind Feuerwerkskörper im Wert von 20 Mio. Euro nach Hamburg eingeführt worden, gemessen am Einfuhrwert waren das 17,5 Prozent weniger als im Vorjahr, aber 5,7 Prozent mehr als 2003.

Wie das Statistikamt Nord mitteilt, entfielen 32 Prozent der deutschen Einfuhren von Feuerwerkskörpern auf Hamburg (2005: 23 Prozent, 2004: 24 Prozent, 2003: 44 Prozent). Diese hohen Anteile erklären sich daraus, dass die Einfuhren häufig über den Hamburger Hafen erfolgen und viele der zunächst für Hamburg deklarierten Böller und Leuchtraketen anschließend in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Die erheblichen jährlichen Schwankungen bei der Einfuhrmenge lassen vermuten, dass die zum Jahreswechsel angebotenen pyrotechnischen Artikel zum Teil aus Lagerbeständen der Vorjahre stammen. So wurden im Jahr 2001 „nur“ für rund 8,5 Millionen Euro Feuerwerkskörper nach Hamburg eingeführt.

Lieferant der vor allem zu Silvester begehrten Artikel ist China mit einem langjährig hohen Anteil von 99 Prozent der importierten Knaller und Raketen.

Ansprechpartner:

Peter Lange
Telefon: 040 42831-1819
E-Mail: peter.lange@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057